



FÖRDERKREIS
RECHTSRHEINISCHES
KÖLN e.V.

Verkehrskonzept Gemeinsame Forderungen Dellbrück-Howeide

I. Regionale Maßnahmen

1. Autobahnanbindung der Stadt Bergisch Gladbach über die sog. Bahndammtrasse von Bergisch Gladbach an die BAB A 4 weiter planen.
2. Optimierung des ÖPNV
 - S-Bahn Strecke von Köln-Dellbrück bis zur Endhaltestelle Bergisch Gladbach 2-gleisig ausbauen.
 - Taktzahl der S-Bahnen erhöhen.
 - Halt des RRX am Bahnhof Köln-Mülheim.
 - Gleichstellung des Tarifes Bergisch Gladbach – Köln zur besseren Ausnutzung der P+R Anlagen im Stadtgebiet Bergisch Gladbach (zur Vermeidung von Fahrten von Bergisch Gladbach zu den P+R Anlagen auf dem Stadtgebiet Köln).
 - Ganztägige Fahrt der Stadtbahnlinie 3 bis Thielenbruch.
3. P+R Anlagen in Köln und Bergisch Gladbach vergrößern.
4. Radwegenetz in Köln und Bergisch Gladbach, u.a. Radschnellweg von Bergisch Gladbach nach Köln-Mülheim und Köln-Deutz ausbauen.
5. BAB A 3 im Bereich der Anschlussstelle Köln-Mülheim Erweiterung oder neue Anschlussstelle in Richtung Osten zur Anbindung der Stadtteile Höhenhaus und Dünnwald.

II. Lokale Maßnahmen

1. Bergisch Gladbacher Straße: „Grüne Welle“ auf 30 km/h zur Reduzierung der Geschwindigkeit einrichten.
2. Bergisch Gladbacher Straße: Folgende Kreuzungen bzw. Einmündungen zum Kreisverkehr umbauen: Otto-Kayser-Straße, Einfahrt Zollkriminalamt, Wasserwerkstraße, Maria-Himmelfahrt-Straße, Honschaftsstraße/Auffahrt BAB A 3
3. Bergisch Gladbacher Straße: Vorhandene 4-spurige Abschnitte zu einer Fahrspur je Fahrtrichtung mit Abbiegespuren einrichten:
 - Einfahrt Zollkriminalamt
 - Abschnitt Steyler Straße/Gesundheitszentrum Vitalis bis Buschfeldstraße: Beidseitig

durchgehende Radwege auf diesem Abschnitt und Busführung von der Johann-Bensberg-Straße nach links bis zur Carl-Severing-Straße in die Carl-Severing-Straße über die Querstraße zur Buschfeldstraße einrichten.

4. Zusätzliche Rechtsabbiegespur von der Honschaftsstraße zur Auffahrt der BAB A 3 Fahrtrichtung Oberhausen bauen. Die vorhandene Rechtsabbiegespur von der Honschaftsstraße kann anschließend auf die Bergisch Gladbacher Straße in Fahrtrichtung Mülheim bzw. zur Auffahrt zur BAB A 3 Fahrtrichtung Frankfurt geführt werden.
5. Stop-Ampelsystems bei Überschreiten der zul. Geschwindigkeit an ausgewählten Standorten sowie sog. Umwelt- oder Pförtnerampeln an folgenden Zufahrtsstraßen nach Köln einrichten: Bergisch Gladbacher Straße, Paffrather Straße, Gierather Straße und Bensberger Marktweg, um Ausweichverkehre zu vermeiden.
6. Verbesserung der Sicherheit der vorhandenen Rad- und Gehwege
 - Durchgängigkeit der Rad- und Fußwege herstellen (siehe auch Nr. II.3)
 - Fußgängerampeln einheitlich schalten (einheitliche Grünphase bei Rot für Kfz-Verkehr).
7. Erhöhung der Sicherheit
 - Zebrastreifen mit Querungshilfen an der Bergisch Gladbacher Straße im Bereich Seniorentreff Klatschmohn/Spielplatz, der Sparkasse und im Bereich des Fußgängerverbindungsweges Walter-Meckauer Straße/Siebenschönweg herstellen.
 - Schweinheimer Straße zur Mischverkehrsfläche ausbauen bzw. markieren.
 - Piccoloministraße und Isenburger Kirchweg jeweils durchgehendes Tempolimit von 30 km/h anordnen.
 - Neufelder Straße: Kreuzung Schnellweider Straße/Andersenstraße zu einem „echten“ Kreisverkehr umbauen und Bau eines Kreisverkehrs an der Einfahrt zum Krankenhaus

Köln, 24. 10. 2016

Angelbert Noth

1. Vorsitzender

Bürgerverein

Köln-Dellbrück e.V.

Köln, 24/10.16

Jürgen Orlitz

1. Vorsitzender

Bürgervereinigung

Köln-Holzweide

